P. P.

Unseren geehrten Inserenten, Abonnenten und Lesern teilen wir hierdurch mit, dass wir unsere bisherige

Giebichensteiner Geschäftsstelle

den Herren

Ernst u. Hermann Trensinger,

in Fa.: **Hallescher Verlag für Literatur und Musik,**

Triftstrasse 24

übertragen haben, die zur Annahme von Inseraten, Abonnements und sonstigen uns zugedachten Aufträgen gern bereit sind. Etwaige Beschwerden über unpünktliche Zustellung der Zeitung bitten wir, den genannten Herren gütigst melden zu wollen.

Wir danken für das uns stets erwiesene Vertrauen und Wohlwollen und empfehlen uns

hochachtungsvoll

Verlag der Saale-Zeitung.

Halle und Umgebung.

Halle, den 13. Januar.

Der Etats-Ausschuß

stimmte in seiner gestrigen Sitzung dem Magistratsantrage, eine neue Sammlung der Polizeiverordnungen herauszugeben, zu und bewilligte dafür die erforderlichen Mittel.

Sodann begann man mit der Beratung des städtischen Haushaltsplanes, von dem die Kapitel I: Ergebnisse der Rechnung 1909, II Grundeigentum, V Kapital- und Schuldenverwaltung, VI Allgemeine Verwaltung, VIII Staats- und Provinzialangelegenheiten, IX Kirchenwesen und X Schulwesen (Stadtgymnasium und Oberrealschule) erledigt wurden. Die Etats fanden mit ganz unwesentlichen Aenderungen Annahme.

Unfall durch Glatteis.

In den ersten Tagen des Februar 1908 ist der Hallore T. vor einem Hause der Gerberstraße in Halle a. S. dadurch zu Falle gekommen, daß er während eines leichten Schneefalles auf einer Gleitbahn (nach den üblichen Landesausdrücken: Schlitterbahn, Schussel, Schinscher usw. genannt), die die Kinder angelegt hatten, ausglitt. Am gleichen Tage sind daselbst noch mehrere andere Personen verunglückt. T. hatte gegen den Hauseigentümer B. Schadensersatzklage erhoben, da dieser die Streupflicht verabsäumt habe.

Landgericht Halle und Oberlandesgericht Naumburg wiesen den Kläger mit seinen Ansprüchen ab. Das Oberlandesgericht erklärt auf die Klagebegründung zunächst, daß es dahingestellt bleiben könne, ob der Beklagte gegen die Polizeiverordnung verstoßen habe, denn dieser Verstoß sei nicht ursächlich für den Unfall geworden. Bei dem ununterbrochen anhaltenden Schneewetter würde auch ein Streuen nichts genutzt haben, weil die Kinder eine neue Schlitterbahn angelegt hätten, da sie gewohnt gewesen seien, sich dieses geneigte Gelände zum Schlittern auszusuchen. Fortwährend vor seinem Hause zu streuen, könne dem Hauswirt nicht zugemutet werden, denn das würde eine untunliche Belastung des Hauseigentümers bedeuten.

Gegen das Urteil des Oberlandesgerichts Naumburg hatte der Kläger Revision beim Reichsgericht mit der Motivierung eingelegt, daß die Kinder auf dem einmal gestreuten Sande nicht sogleich in der Lage gewesen wären, eine neue Schlitterbahn anzulegen, daß somit das unterlassene Streuen des Beklagten für den Unfall kausal geworden sei. Das Reichsgericht (VI. Zivilsenat) erkannte jedoch auf Zurückweisung der Revision. Es erklärt, daß das Oberverwaltungsgericht feststelle, ein Streuen würde bei dem herrschenden Wetter nichts genutzt haben. Das sei eine tatsächliche Feststellung, die in der Revisionsinstanz nicht angefochten werden könne.

Eilfrachtdienst Hamburg—Halle.

Wie aus Hamburg gemeldet wird, wurde dort mit vier Dampfern ein neuer Eilfrachtdienst Hamburg-Halle eingerichtet.

Neues Mittel gegen Influenza.

In der gegenwärtigen Jahreszeit, wo infolge der feucht-milden Witterung die Influenza wieder außerordentlich stark grassiert, wird es allgemein interessieren, daß in letzter Zeit ein neues Präparat aufgetaucht ist, das den Namen „Kolynos" erhalten hat. Es besteht in einer Flüssigkeit, die zusammengesetzt ist aus Benzoesäure, Eukalyptusöl, Pfeffermünzöl und Thymol. Zunächst hat man an ihre Benutzung zur Desinfektion des Mundes gedacht, und Professor Loeffler hat durch Versuche bestätigt, in kurzer Zeit Diphtheriebazillen, Eiterbakterien und Pneumokokken sowohl in künstlichen Züchtungen, als auch im Munde des Menschen zu vernichten. Danach haben zwei Londoner Aerzte, Threfs und Beale, die Wirkung des Kolynos gegen die Bakterien der Influenza erprobt und sind nach ihrem Bericht an den „Lancet" zu recht ermutigenden Ergebnissen gekommen. Während die Bakterien bei Versetzung ihres Nährbodens mit 3½ v. H. Kolynos ungestört weiterwucherten, genügte eine Lösung von 6 v. H. zur Tötung sämtlicher Bakterien in weniger als zwei Minuten, und bei Benutzung einer zehnprozentigen Lösung erfolgte die Vernichtung fast sofort. Ein gleicher Erfolg wurde bei der Wirkung des Kolynos auf eine Kultur von Influenzabakterien in Speichel beobachtet. Ferner ist festgestellt worden, daß wenigstens eine zehnprozentige Lösung stets wirksam ist, wenn sie irgend einem Zahnwasser zugefügt wird. Danach haben die Aerzte eine Anwendung auch bei schon eingetretenen Influenzaerkrankungen versucht, und zwar bei solchen von ziemlich schwerer Art. Bei Verwendung des Kolynos zur Ausspritzung und Ausspülung der Nase, Mund und Kehle führte in den drei bisher behandelten Fällen in zwei bis drei Tagen zu einer ganz auffallenden Besserung, so daß die Patienten innerhalb dieser Zeit als in der Genesung begriffen betrachtet werden konnten. Am dritten oder vierten Tage nach Beginn dieser Behandlung war das Vorhandensein von Influenzabazillen im Munde, in der Nase oder im Rachen der Kranken nicht mehr wahrzunehmen. Da man die Influenza als einen Feind zu betrachten hat, der zwar nicht mehr so gefährlich auftritt, wie vor etwa 20 Jahren, aber doch noch oft genug schlimme Nachwirkungen im Gefolge hat, würde es außerordentlich wichtig sein, wenn in dem genannten Präparat ein Mittel zu einer raschen und unbedingt wirksamen Bekämpfung der Krankheit gefunden wäre, was allerdings noch einer weiteren Bestätigung bedarf.

Telegrammbestellung per Telephon.

Eine wichtige Neuerung im internationalen Telegraphenverkehr wird soeben vom Bureau des internationalen Welt-Telegraphen-Bureaus gemeldet:

Danach werden fortan im internationalen Verkehr auf Verlangen der Absender die Telegramme am Bestimmungsorte durch Fernsprecher den Empfängern zugesprochen werden können. Durch diese Neuerung wird eine bedeutend schnellere Zustellung der Depeschen an die Empfänger im Auslande erreicht werden.

Juchhe, nun gibt es wieder Schnee!

-ei- Da präsentiert sich endlich unsere Stadt in Weiß! Weiß die Dächer der Häuser, weiß die Bäume und Laternen, weiß die Straße und der Gehweg und weiß auch die Menschen, die da herumlaufen kreuz und quer. Nun ist es Winter. Alles spricht dafür. Nur das Thermometer will nicht mitmachen: Das läßt die Quecksilbersäule noch munter über dem Nullstrich tanzen. Ein, zwei, drei Grade über dem Eispunkt! Bei solch' warmer Luft wird Schnee und Eis kaum lange anhalten. Das wäre schade. Das schöne Leben, das seit einigen Tagen auf der zugefrorenen Ziegelwiese, auf Halles schönem Eislaufplatz, herrschte, müßte wieder ein Ende finden. Das Rodeln im Zoologischen, das nach wie vor viele Freunde sich erwirbt, müßte eingestellt werden. O traurige Aussicht! Da wollen wir doch lieber Herrn Winter bitten, daß er mit seinen Freunden länger Quartier hier nimmt. Ein bißchen Frost, ein bißchen grimme Kälte, wir wollen's gern vertragen. Schüttel! Frau Holle dann recht fest ihre Federbetten dazu, daß die weißen Flocken im tollen Wirbel uns die Grüße von oben überbringen, daß, wie es im Liede heißt, „rings die Erde weiß sich überzieht", dann wollen wir auch dem Winter — eh' wir's vergessen — einen Lobgesang anstimmen. „Der Winter ist ein braver Mann . . ."

•

Wetterberichte.

Ballenstedt, 12. Jan. Schneehöhe jetzt 2—4 Ztm. (teilweise). Temperatur + 2 Grad C. Rodelbahn gut. Schlittenbahn: ja. Eisbahn gut. Skiföhre: nein. Wind und Wetter: SW., ruhig, trocken.

Hohegeiß, 12. Jan. Skibahn sehr gut, Schlittenbahn sehr gut, Temperatur — 3 Gr. R., Schneehöhe 70—80 Ztm., Rodelbahn sehr gut, Bobsleighbahn sehr gut. Klares Frostwetter. Schöne Winterlandschaft. Barometer steigend. Westwind. Winterfest am 4., 5. und 6. Februar.

Braunlage (Oberharz), 12. Jan. Schneehöhe 30 Ztm., Temperatur — 3 R., Barometer 748 (fällt), Westwind, Wegeverhältnisse gut gebahnt, Fernsicht gut, Ski-, Rodel-, Schlittenbahn sehr gut herrliche Winterlandschaft, Aussicht auf gutes Wetter. Das XIII. Winterfest des Oberharzer Skiklubs findet bestimmt in den Tagen vom 13.—16. Januar statt.

Schierke (Harz), 12. Jan. Schneehöhe 20—30 Ztm., Temperatur — 4 Gr., Windstille, Rodelbahn gut, Bobsleighbahn sehr gut.

Niederlage der Schuhwaren-Fabrikate

MAX TACK

Verkaufshaus **Halle a. S.** **nur Gr. Ulrichstr. 52,** Ecke Schulstrasse.

Nach erfolgter **Inventur**

habe ich mich zwecks schnellerer Räumung meiner grossen Lagerbestände entschlossen,

in der Zeit vom **14. Januar** bis **3. Februar** auf **sämtl. Einkäufe**

die **doppelte Anzahl** **Rabattmarken** auszugeben,

so dass bei einem Einkauf von 15 Mark die sofortige Auszahlung von 1 Mark in bar erfolgt.

Es gelangen unter anderem zum Verkauf:

1 Posten **Damenstiefel** früherer Wert Mk. 8.50 . . . . . jetzt **5.75**

1 Posten **Herrenstiefel** früherer Wert Mk. 8.50 . . . . . jetzt **6.90**

Einzel-Paare zu staunend billigen Preisen.

Der Ausverkauf dauert nur kurze Zeit.

Besichtigen Sie meine 3 Schaufenster.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110113032/fragment/page=0001

Clausthal-Zellerfeld, 12. Jan. Temperatur — 3 Grad. Windrichtung: Südwest. Schneelage: 80 Ztm. Skiföhre u. Schlittenbahn: sehr gut. Schneelage bis Goslar und Osterode.

Konkurs.

Dresden, 13. Jan. (Privat-Telegramm.) In dem „Dresdener Amtsblatt" wird heute die Eröffnung des Konkursverfahrens gegen den jetzt auf „Weißen Hirsch" bei Dresden wohnenden früheren Verkeger des „Leipziger Tageblattes" und des „Halleschen Generalanzeigers", William Theodor Kutschbach angezeigt. Die Passiva sollen sich auf ca. 1½ Millionen Mark belaufen, welchen fast gar keine Aktiva gegenüberstehen.

Die Kleinbahn Crensitz-Crostitz, Aktiengesellschaft Helles, deren Firma nach beendeter Liquidation am 20. Juli 1910 gelöscht war, ist wiederum in Liquidation getreten, da sich nachträglich noch weiteres, der Verteilung unterliegendes Vermögen herausgestellt hat. Gerichtsseits ist der Kaufmann Friedrich Carow in Halle zum Liquidator bestellt worden.

Theater, Konzerte und Vorträge.

Stadttheater. Am Sonnabend, den 14. cr., nachmittags 3½ Uhr wird zum vorletzten Mal, Mittwoch, den 18. cr., zum letzten Mal das Weihnachtsmärchen „Dornröschen" gegeben. Auf die Sonnabend abend 7½ Uhr stattfindende Aufführung von „Zar und Zimmermann", wozu Schülerkarten à 1,10 Mark an der Abendkasse ausgegeben werden, sei besonders hingewiesen. Sonntag nachmittag 3½ Uhr geht die lustige Posse „Robert und Bertram" oder „Die lustigen Vagabunden" mit den Herren Stahlberg und Thies in den Titelrollen in Szene. Sonntag abend zum letzten Male „Tiefland" von Eugen d'Albert. Montag „Der Graf von Luxemburg". Dienstag „Der Kaufmann von Venedig", Schülerkarten an der Tages- und Abendkasse. Mittwoch zum 1. Mal wiederholt: „Die Kinder". Donnerstag: „Königskinder". Freitag Einakterabend: „Sonne und Erde" (Ballett), „Brüderlein fein" und „Cavalleria rusticana". Die Santuzza singt zum 1. Mal Frl. Preißmann. Sonnabend: Benedix-Feier, anläßlich des 100. Geburtstages von Roderich Benedix: „Die relegierten Studenten".

Symphoniekonzerte des Stadttheater-Orchesters. Heute abend 8 Uhr findet das 4. Symphoniekonzert in den Kaisersälen unter Mörikes Leitung, Solistin: Kgl. Preuß. Kammersängerin Marie Götze, statt.

Bach-Kantaten-Konzert. Die Robert Franz-Singakademie (musikalische Leitung: Professor O. Reubke) wird am 1. Februar cr. in der Marktkirche ein Konzert mit Bach-Kantaten veranstalten. Nähere Mitteilungen folgen in Kürze. — Billettvormerkungen können schon jetzt in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch erfolgen.

Risler-Klavierabend. Eduard Risler, der seit einer langen Reihe von Jahren hier regelmäßig Einkehr hält und bei dem Halleschen Konzertpublikum in hohem Ansehen steht, hat für seinen am 20. d. M. in den „Kaisersälen" stattfindenden Klavierabend ein außerordentlich interessantes Programm aufgestellt. Neben Beethovens As-Dur-Sonate Op. 26 (mit dem Trauermarsch) und sechs Mendelssohnschen Liedern ohne Worte steht diesmal eine größere Reihe von Klavierstücken berühmter französischer Komponisten, und zwar sollen Couperin und Rameau mit je drei Stücken und Chabrier, Debussy und Saint-Saëns mit je einem Stück zu Worte kommen. —Billettverkauf in der Hofmusikalienhandlung Reinhold Koch.

Lane und Rey im Wintergarten. Wie schon mitgeteilt, finden Sonntag, den 15. Januar, 3½ Uhr nachmittags, Dienstag, den 17., und Donnerstag, den 19. Januar, je 8½ Uhr abends im Wintergarten (Spiegelsaal) Vorstellungen von dem berühmten Antispiritistenpaar Frau Ida Lane-Rey und Richard Lane statt. Die „Hamburger Nachr." schrieben folgendes: „Die Künstler sind wirkliche Antispiritisten, denn sie zeigen, wie der Spiritismus gemacht wird, und geben dann gleich hinterher die Aufklärung. Die verblüffendsten spiritistischen Darbietungen verlieren in der Darstellung bezw. Aufklärung der beiden Künstler jeden Reiz und erklären sich als großer Humbug. Das Gedankenlesen, die Entfesselung, der Geisterspuk, kurz alles, was unerklärlich erschien, war später verblüffend einfach gelöst, zeigt aber auch, eine wie große Willenskraft erforderlich ist, um die Experimente auszuführen. Ein Abend in der antispiritistischen Sitzung ist für jedermann belehrend, genußbringend und vor allen Dingen amüsant." — Es ist bereits für die Vorstellungen reges Interesse vorhanden. Billetts sind tagsüber in der Hofmusikalienhandlung Hothan zu populären Preisen zu haben.

„Königskinder"-Premiere im Stadttheater.

Die mit Spannung von der ganzen musikalischen Welt erwartete Erstaufführung von Humperdincks „Königskinder" in Newyork hat dem Komponisten einen Erfolg gebracht, wie ihn die Opernbühnen seit vielen Jahren ersehnt haben. Das Opernpersonal des Halleschen Stadttheaters ist seit Wochen intensiv mit der Vorbereitung dieses Werkes beschäftigt. Am Donnerstag, den 19. Januar, findet die hiesige Premiere statt. Neben den anstrengenden täglichen musikalischen Proben mit dem Orchester und den Solisten, welche Kapellmeister Mörike, von Kapellmeister Riedel assistiert, abhält, und den szenischen Proben unter der Leitung des Herrn Geheimrat Richards und des Oberregisseurs Theo Raven laufen die umfassenden Dekorations- und Beleuchtungsproben.

Die Hauptpartie der Gänsemagd, in Newyork von Frl. Farrar creiert, ist der Kammersängerin Frl. Nagel übertragen, der außer ihrer gesanglichen und darstellerischen Aufgabe auch noch eine andere, ganz neue diesmal zufällt. Frl. Nagel muß nämlich ihre Rolle als Gänsemagd nicht nur auf der Bühne darstellen, sondern auch jetzt schon in der realistischsten Weise ausüben. Ebenso wie in Berlin und Newyork, hat man davon abgesehen, die unnatürlich aussehenden cachierten Gänse zu verwenden, sondern man nahm lebende. Um diese etwas ungefügigen zweibeinigen Schnattertiere an sich zu gewöhnen, verbringt Frl. Nagel täglich längere Zeit bei ihren Pfleglingen im Gänsestall und reicht ihnen das notwendige Futter, denn nur so ist es möglich, daß die Tiere ihre Rolle zur Zufriedenheit ausführen. In größeren Partien sind beschäftigt: Herr Lähnemann (der Königssohn), Herr Kammersänger Rudolph (Spielmann), Frl. Ashley (die Hexe), Herr Raven (Holzhacker), Herr Gruselli (Besenbinder). Der Hellakinder-Chor wird in liebenswürdiger Weise unterstützt durch einige Damen der Oberklasse des Hendrichschen Konservatoriums. Betr. des Kartenvorverkaufs sei bemerkt, daß die Vorstellung bei vollständig aufgehobenem Abonnement stattfinden und die Billetts zuzüglich Bestellgebühr schon jetzt an der Theaterkasse erhältlich sind.

Hugo Wolf-Vortrag.

Sonnabend, den 21. Januar, findet im Mozartsaal (Weidenplan), abends 8 Uhr der erste Hugo Wolf-Abend in dem Vortrags-Zyklus von Kapellmeister Mörike statt. Als Gesangssolistin ist die Konzertsängerin Frau Thies-Lachmann gewonnen worden, die speziell als Wolf-Sängerin einen bedeutenden Ruf in der Kunstwelt genießt. Kapellmeister Mörike wird wiederum durch analytische Erläuterungen am Klavier die Bedeutung und das Wesen Hugo Wolfs darlegen, wodurch der Vortrag einen großen instruktiven Wert erhalten wird. Das ausführliche Programm der Liedervorträge wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben. Billettverkauf ist bei Hothan, Ulrichstraße, woselbst auch Schülerkarten zu bedeutend ermäßigten Preisen zur Ausgabe gelangen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung; für sie bleibt auf Grund des § 11 Abs. 2 des Preßgesetzes in vollem Umfange der Einsender verantwortlich.)

Schienenlose Bahn nach der Heide.

In der letzten Zeit sind an dieser Stelle verschiedene Anregungen erschienen zur baldigen Herstellung einer Straßenbahnverbindung über die Peißnitz durch die sog. Prachtstraße nach der Heide. So wünschenswert eine solche Verbindung sein würde, so übersehen leider die betr. Einsender dabei doch, daß sich dieses Projekt nicht ohne weiteres verwirklichen läßt. Nach dem zwischen der Stadt Halle und der ehemaligen Vorgemeinde Cröllwitz abgeschlossenen Eingemeindungsvertrage ist bestimmt worden, daß in früherer Cröllwitzer Dorfflur keine Straßenbahnlinien errichtet werden dürfen, bevor nicht eine Straßenbahnlinie von Cröllwitzer Brücke, durch Cröllwitzer- und Dölauerstraße bis Villa Knoch eingerichtet ist.

Da Weinberg, Prachtstraße und Waldkater in Cröllwitzer Flur liegt, muß mit der Strecke Peißnitz-Heide bis nach der Errichtung der Strecke Cröllwitzer Brücke-Dölauerstraße gewartet werden.

Zur Errichtung letzterer Strecke konnte sich die Straßenbahn in den letzten zwei Jahren nicht entschließen, weil sie Schienen hätte legen und die Straßen in entsprechender Breite auf ihre Kosten pflastern lassen müssen; Kosten, die eine Verzinsung und Amortisation während der Konzessionsdauer unwahrscheinlich machten.

Heute jedoch ist die Sachlage eine andere. Die Straßenbahn als Privatgesellschaft hat aufgehört. Die Stadt als Besitzerin der Straßen sowie der Straßenbahn braucht sich keine unnötigen Pflasterungen aufzuerlegen. Sie muß auf einen möglichst starken Absatz ihrer Elektrizität und auf bequeme Verbindung des Stadtinneren mit den Stadtgrenzen und Nachbardörfern Wert legen.

In den letzten Jahren sind die elektrischen Straßenbahnen mit Oberleitung ohne Schienen wesentlich verbessert worden. Speziell der unmittelbare Einbau der Radnabenmotore in die Räder dürfte die erfolgreiche Inbetriebnahme solcher Bahnen in Oesterreich, Württemberg und der Schweiz begünstigt haben.

Selbstverständlich verursacht durch Ersparnis des Schienenunter- und Oberbaues sowie des Straßenpflasters eine solche schienenlose Strecke kaum ein Zehntel der Kosten einer Strecke mit Pflaster und Schienen. Auch die Chaussierung der Straßen — allenfalls unter Zuhilfenahme einer leichten Zement- oder Asphaltmischung, wie solche z. B. mit bestem Erfolg an der Riviera im Gebrauch ist und ganz hervorragende Kunststraßen ergibt — dürfte von den Bewohnern der Vororte mehr begrüßt werden, als teure Pflasterungen mit minderwertigen Steinen.

Also einen Versuch gemacht mit der „Schienenlosen" von Cröllwitzer Brücke, durch Dölauerstraße nach Lettin, Dölau, Lieskau, durch die Heide, Waldkater, Peißnitz! Und wenn sich der Versuch bewährt, schnell ein Netz von Rundbahnen angelegt: z. B. nach Passendorf, Zscherben, Schletau, Beuchlitz, Planena, Beesen, Wörmlitz, Böllberg; ferner nach Südfriedhof, Exerzierplatz, Beesen, Ammendorf, Döllnitz, Bruckdorf, Leipziger Chaussee; ferner durch Delitzscherstraße, Reideburgerstraße, Diemitz, Berlinerbrücke; schließlich durch Dessauerstraße, Oppin, Brachstedt, Petersberg, Wallwitz Beiderfee, Morl.

Dadurch würden die ganzen Naturschönheiten in weitem Umkreise aufgeschlossen; die Eigenhausfrage würde bei guten Verbindungen und gutchaussierten Wegen ihrer Lösung entgegengeführt; es könnte in kurzer Zeit ein Wald- und Wiesengürtel von der Elsteraue bis zum Petersberg geschaffen werden. Durch billige Tarife, mindestens Zehnminutenverkehr ist eine gute Rentabilität zu erwarten; vielleicht lassen sich auch Verträge wegen Abgabe von Kraft und Licht mit den Vorgemeinden abschließen, ehe die landwirtschaftliche Ueberlandzentrale sich überall festgesetzt hat. Schließlich würde auch durch Nachtbetrieb mit Güterbeförderung eine gute Stromausnutzung sich ermöglichen lassen und gleichzeitig eine wesentliche Verbilligung der landwirtschaftlichen Erzeugnisse in der Großstadt und eine regelmäßige Versorgung des Marktes mit stets frischen Waren erreicht werden können.

Vielleicht beschert die tatkräftige Leitung des Elektrizitätswerkes uns und sich zur Freude noch in diesem Jahre die Schienenlose! Der Versuch mit der Rundbahn Cröllwitz-Lettin-Dölau-Heide-Peißnitz kostet keine Millionen. Infolge der leichteren Wagen werden sich auch teure Brückenbauten vermeiden lassen.

Ein Heidefreund.

Straßenbahnwünsche.

Dem Herrn Einsender, der eine baldige Verlängerung der Linie B der Städtischen Straßenbahn von der Cröllwitzer Brücke bis zur Knochenmühle wünscht, kann man nur beistimmen. Zumal damit ja nicht nur den Heidebesuchern der Innenstadt, sondern zunächst den Besuchern von Cröllwitz ein großer Gefallen getan würde, da durch die genannte Strecke die äußersten Bürger Halles eine gute Verbindung mit dem Stadtinnern erhalten, was sie mit Fug und Recht verlangen können.

Vielleicht liefe sich mit derselben Strecke ein anderer Wunsch auch noch berücksichtigen, dessen Erfüllung schon lange erwartet wird und dringend nötig ist: nämlich Verlegung der anderen Endstrecke der Linie B nach dem Süden. Die Linien A und B laufen gemeinsam die obere Leipzigerstraße zum Bahnhof. Muß das sein? Könnte man nicht Linie B weiter durch die Königstraße, Landwehrstraße, Thomasiusstraße legen, oder doch die ganze Königstraße entlang bis zur Raffinerie? Besonders mit der erstgenannten Linie würde den Bewohnern des Südens eine direkte Verbindung mit dem Innern der Stadt und dem ganzen Saaletal bis zur Heide geschaffen. Da der Süden sich schnell ausdehnt und die Linie sich mit dem Fortschreiten der Bebauung verlängern liefe, erscheint die genannte Strecke nicht unangebracht, zumal die Durchlegung der Vossstraße durch die Franckeschen Stiftungen nicht zu erwarten ist und auch die Verlängerung der Stadtbahn über den Kannischen Platz hinaus, so notwendig und natürlich sie auch ist, noch in weiter Ferne liegt; abgesehen davon, daß durch die Stadtbahn der Süden keine Verbindung mit Saale und Heide erhält. Oder sollten der Ausführbarkeit des oben genannten Vorschlages etwa die gemeinsamen Strecken mit der Stadtbahn (König- und Landwehrstraße) entgegenstehen?

Jedenfalls ist dringend zu wünschen, daß recht bald etwas geschieht, um unsere jämmerlichen Straßenbahnverhältnisse zu bessern. Einen idealen Straßenbahnzustand werden wir allerdings erst erhalten, wenn auch die Stadtbahn städtisch wird; und das geschieht 1929!! Sch.

Standesamts-Nachrichten.

Halle-Nord. 12. Januar 1911.

Geboren: Dem Postassistenten Otto Grune T. Hildegard, Wielandstr. 5. Dem Eisenhobler Otto Gebhardt Zwill. Margarete u. Gertrud, Scharrenstr. 5/6. Dem Generalagenten Karl Albrand S. Eckart, Wettinerstr. 16. Dem Vizefeldwebel im Füs.-Regt. 36 Otto Jacobs T. Else, Neilstr. 122.

Gestorben: Die Pastorwitwe Konstanze Pischon geb. Lange, 83 J., Seebenerstr. 11 b.

Halle-Süd. 12. Januar 1911.

Aufgeboten: Der Pastor Johann Kramer, Norderney, u. Elisabeth Hübner, Friedrichstr. 53. Der Stellmacher Hermann Nitius, Ammendorf, u. Ida Schiffmann, Zwingerstr. 26. Der Wächter Kurt Feuchter, Bitterfeld, u. Martha Booch, Hallorenstraße 3.

Geboren: Dem Arbeiter Heinrich Schumann S. Kurt, Streiberstraße 36. Dem Arbeiter Otto Schubert T. Margarete, Weingärten 37. Dem Arbeiter Friedrich Specka T. Lotte, Schmiedstr. 23. Dem Bahnarbeiter Emil Arndt S. Emil, Pfännerhöhe 52.

Gestorben: Des Geschirrführers Wilhelm Kupfernagel T. totgeb., Wittestr. 25. Des Musketiers Willy Schurig T. Martha, 1 Woche, Herrenstr. 6. Der Landwirt Traugott Berlich aus Balditz, 58 J., Klinik. Des Bergmanns Otto Dönicke aus Unterröblingen T. Martha, 1 J., Klinik. Des Maurermeisters Friedrich Harsing aus Roßleben Ehefr. Klara geb. Lindenberg, 47 J., Klinik. Die Witwe Wilhelmine Fritzsche geb. Fischer, 88 J., Beesenerstr. 10. Des Arbeiters Karl Böttcher Ehefr. Anna geb. Pätsch, 40 J., Merseburgerstr. 69.

Auswärtige Aufgebote.

Der Mechaniker F. W. A. Porr, Berlin, u. E. F. Unger, Halle. Der Bahnarbeiter A. K. Pitz u. W. A. Brode, Schwerz.

Sport-Nachrichten.

Im Motorboot über den Atlantischen Ozean. Mr. Thomas Day, der Arrangeur des jährlichen Motorbootrennens von Newyork nach Bermuda, beschäftigt sich mit der Veranstaltung eines transatlantischen Motorbootrennens. Dieses soll so gelegt werden, daß die von Newyork aus startenden Fahrzeuge noch rechtzeitig genug in Italien anlangen, um sich an der Turin—Venedig—Rom-Fahrt des italienischen Touring Clubs beteiligen zu können.

Letzte Nachrichten.

Zur Ermordung des Rittmeisters Krosigk.

H. **Gumbinnen**, 13. Jan. Nach einer offiziellen Mitteilung des Regimentsadjutanten weist die Stammrolle der 4. Schwadron des Dragonerregiments Nr. 11 aus dem Jahre, in dem der Rittmeister v. Krosigk ermordet wurde, einen Soldaten namens Fischer nicht auf. Dagegen diente zur angegebenen Zeit bei der 1. Schwadron ein Soldat dieses Namens, der aber nicht in Frage zu kommen scheint. Allgemein glaubt man, daß durch die Verhaftung in Hannover das Dunkel, das seit 10 Jahren über der Affäre liegt, nicht gelichtet werden wird.

Vom Zuge erfaßt.

Trettin, 13. Jan. Auf dem Bahnhof Thyrow bei Trettin hat sich heute in den frühen Morgenstunden ein schwerer Unglücksfall ereignet, dem zwei Menschenleben zum Opfer gefallen sind. Die Frau des Klempners Buch und der ihr zu Hilfe eilende Stationsbeamte Braun wurden von einem einfahrenden Zuge erfaßt und überfahren. Der Bahnbeamte war sofort tot, die Frau Buch erlitt so schwere Verletzungen, daß sie auf dem Transport zum Krankenhause verstarb.

Geh. Rat Dr. Jellinek †.

Heidelberg, 13. Jan. Gestern abend erlitt der berühmte Staatsrechtslehrer und Rektor der Heidelberger Universität, Geh. Rat Prof. Dr. Georg Jellinek, in seiner Wohnung einen Schlaganfall, der, wie das „Heidelberger Tageblatt" meldet, noch in der Nacht zum Tode führte.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Handelsbank für Ostafrika.

Unter dieser Firma wurde eine Kolonialgesellschaft mit einem Kapital von 3 Mill. Mk. und dem Sitze in Berlin errichtet, und zwar unter Beteiligung der Deutsch-Ostafrikanischen Gesellschaft in Berlin, der Deutschen Bank, Berlin, der Direktion der Diskontogesellschaft, Berlin, der Bank für Handel und Industrie, Berlin, und der Firmen S. Bleichröder, Berlin, Delbrück Schickler & Co., Berlin, Hansing & Co., Hamburg, von der Heydt & Co., Berlin, Mendelssohn & Co., Berlin, Salomon Oppenheim jun. & Co., Köln a. Rh., Jakob S. H. Stern, Frankfurt a. M.

Die Gesellschaft hat der „Voss. Ztg." zufolge den Zweck, Bankgeschäfte jeglicher Art zu betreiben, insbesondere den Geld- und Kreditverkehr in Handel, Gewerbe, Industrie und Landwirtschaft Deutsch-Ostafrikas und der benachbarten und Hinterlandsgebiete zu fördern. Der erste Verwaltungsrat besteht aus den Herren: K. v. d. Heydt, Vorsitzender, Dr. K. Helfferich, stellvertretender Vorsitzender, Jean Andreae jun., A. Blaschke, L. Delbrück, Geheimer Kommerzienrat A. Lucas, S. A. Frhr. v. Oppenheim, Dr. P. Stern, Senator J. Strandes, F. Urbig. Den Vorstand bilden die Herren: J. Warnholtz und C. Wegener.

Deutscher Export nach den Vereinigten Staaten. Die Ausfuhr aus dem Leipziger Bezirk des amerikanischen Konsulats nach den Vereinigten Staaten betrug im abgelaufenen Jahre 10 251 731 $, das sind 391 382 $ weniger als in 1909. Hauptausfuhrartikel waren Bücher und Zeitschriften mit 627 438, Borsten mit 963 707, Drucke und Postkarten mit 284 353, ätherische Oele mit 215 011 und Rauchwaren und Felle mit 6 921 399 $.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110113032/fragment/page=0002

Die belgische Nationalbank hat den Diskont von 5 auf 4½ Prozent herabgesetzt.

Starke Ueberzeichnung. Die Subskription auf die Ungarische vierprozentige Staatsanleihe ist wegen starker Ueberzeichnung in Deutschland bald nach Eröffnung geschlossen worden.

Bedeutende Berliner Insolvenz. Der „Deutschen Konfektion" zufolge befindet sich die Rauchwarenfirma August Blumenthal in Zahlungsschwierigkeiten und strebt einen aussergerichtlichen Vergleich mit 70 Proz. an.

Preussisches Leihhaus. In der ausserordentlichen Generalversammlung des Preussischen Leihhauses erstattete der Vorsitzende des Aufsichtsrates den Revisionsbericht, wonach die Verwaltung durch die Direktoren vermittelst Fälschungen getäuscht worden und der Aufsichtsrat unschuldig ist. Nach einer vom Bücherrevisor aufgestellten Bilanz beträgt der Verlust 490 000 Mk. Nach längerer Diskussion wurde der Antrag auf Einsetzung einer Revisionskommission per Akklamation angenommen.

Grosse Berliner Strassenbahn. Die Aktien der Gesellschaft erfuhren an der gestrigen Börse wiederum eine recht bedeutende Kurserhöhung, die damit erklärt wurde, dass die Verhandlungen mit der Stadt Wilmersdorf einen befriedigenden Verlauf nahmen. Es verlautete, dass der schriftliche Antrag auf Verlängerung der Konzession gestern dem Magistrat von Wilmersdorf zugegangen sei. Genauere Mitteilungen aus dem Schriftstück waren von authentischer Stelle nicht zu erfahren; indessen verlautete von gut informierter Seite, dass eine Verlängerung der Konzession auf die Dauer von 89 Jahren bis zum Jahre 2000 vorgesehen sei. Gleichzeitig soll der Strassenbahn eine Tariferhöhung, also eine Durchbrechung der 10 Pfg.-Tarife, für längere Strecken in Aussicht gestellt sein, während die Strassenbahn sich andererseits zu dem Bau neuer Strecken verpflichtet.

Auf dem Berliner Ledertag kam eine abwartende, aber feste Stimmung zum Ausdruck.

In der Aufsichtsratssitzung der Phönix-Akt.-Ges. wurde berichtet, dass in den ersten vier Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1 750 000 Mk. Mehrüberschuss gegenüber dem Vorjahre erzielt sind.

Grosses Angebot in amerikanischem Stahl. Wie aus Birmingham berichtet wird, tritt das Angebot in amerikanischem Stahl immer dringender auf. Rohstahl wird bis 10 sh unter englischem Preis zu 80—81 sh offeriert. Eine der grössten Blechfabriken hat 10 000 t abgeschlossen.

Die Internationale Schlafwagen - Gesellschaft vereinnahmte in 1910 25 240 000 Fr. (i. V. 21 623 000 Fr.).

In der Gläubigerversammlung der Thee Import Compagnie James Katzenstein & Co. in Hamburg wurde mitgeteilt, dass die Passiven 440 123 Mk. betragen, wovon 112 000 Mk. die Verwandten zu fordern haben, die bei einer aussergerichtlichen Erledigung eventuell hierauf verzichten. Die schwache Position der Firma besteht seit mehreren Jahren. Die Aktiven betragen etwa 8 Proz. Die Gläubiger würden eine Quote von 20 Proz. akzeptieren.

Keine Stahlpreisermässigung. Nach dem Diner der Vertreter der amerikanischen Stahlindustrie gab der Vorsitzende des Verwaltungsrates des Stahlstrusts, Gary, bekannt, dass nach seiner Meinung die Stahlproduzenten einmütig einer Herabsetzung der Preise abgeneigt sind.

Die Gewerkschaft Hannover geht zum Abbohrverfahren für den Schachtbau über, da bei 38 m stärkere Wasserzuflüsse auftraten.

Die Hanseatische Jutespinnerei und Weberei Delmenhorst schlägt wieder 20 Proz. Dividende vor.

Der Bund Deutscher Nahrungsmittel-Fabrikanten und -Händler hält am 24. Januar im Saal der Handelskammer zu Berlin eine Versammlung ab. Die Tagesordnung umfasst: Herstellung von Rum und Arrakverschnitt, Kornbranntwein und Kornbranntweinverschnitte, Wermutwein, Bezeichnung von Branntwein- oder Spritessig (Essigsprit).

Die Rauchwarenfirma August Blumenthal in Berlin ist insolvent. Die Passiven sind bedeutend. Leipzig ist allein mit 900 000 Mk. daran beteiligt. Am Sonnabend findet Gläubigerversammlung statt.

Held & Francke A.-G. In der Generalversammlung wurde die Dividende auf 18 Proz. festgesetzt, über die Aussichten im laufenden Jahre aber keine Mitteilung gemacht, da keiner der anwesenden Aktionäre eine diesbezügliche Frage an die Verwaltung gestellt hatte.

Vom Ruhrkohlenmarkt. Im Ruhrkohlenrevier haben die Förder- und Absatzverhältnisse noch immer nicht in ihre regelmässigen Bahnen eingelenkt. Die Förderleistung der Zechen hat sich in den letzten Tagen zwar etwas gehoben, bleibt aber noch immer hinter der Höhe, die sie vor Weihnachten erreicht hat, zurück. Hierunter litt naturgemäss das Versandgeschäft.

Verein deutscher Eisengiessereien. Die ostfriesisch-oldenburgische Gruppe des Vereins Deutscher Eisengiessereien beschloss soeben, dem Vorgehen anderer Gruppen folgend, vom 10. Januar 1911 ab die Preise für Eisengusswaren entsprechend dem Steigen der Gestehungskosten zu erhöhen.

Keine Fusion. Die an der Börse verbreiteten Gerüchte von einer Fusion zwischen der Westfälischen Drahtindustrie und der Phönix Bergbau A.-G. einerseits und den Wittener Stahlröhren sowie dem Stahlwerk Hoesch andererseits werden von massgebender Seite aus als unbegründet erklärt.

Im Konkursverfahren über die Lippische Konservenfabrik fand am Donnerstag die erste Gläubigerversammlung statt, in welcher der Konkursverwalter eine vorläufige Quote von etwa 20 Proz. in Aussicht stellte. Nach seinen Mitteilungen ist der Zusammenbruch darauf zurückzuführen, dass der verhaftete Vorbesitzer Strangmaier schon seit 1903, vermutlich auch bereits vorher, Bilanzfälschungen vornahm, die sich nicht mehr verheimlichen liessen.

Wollproduktion in den Vereinigten Staaten. Die Gesamterzeugung der Vereinigten Staaten an Wolle betrug im Jahre 1910 321,3 Mill. Pfund, d. h. 6,7 Mill. Pfund weniger als im vorhergegangenen Jahre.

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlichen Eisenbahndirektionsbezirke Erfurt Halle a. S. und Magdeburg und den anschliessenden Privatbahnen sind am 12. Jan. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Nasspresssteinen und Braunkohlenkoks gestellt 5258 (nicht gestellt —) Wagen zu je 10 t Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zschipkau-Finsterwalder Bahn 3486 Wagen (nicht gestellt —).

Berliner Börse.

13. Januar.

(Eigener Fernsprechdienst.)

Die gestern verbreiteten Gerüchte, dass in der Aufsichtsratssitzung der Phönix-Gesellschaft der Generaldirektor ungünstige Mitteilungen über die Lage am Eisenmarkt gemacht habe, sind bisher ohne Bestätigung geblieben. Allerdings wurde vor zu optimstischen Hoffnungen gewarnt und die Lage am Stabeisenmarkt als besonders schwierig bezeichnet. Auf etwas festeres New York kam hier eine ziemlich behauptete Tendenz zum Durchbruch, wozu noch der Umstand mit beitrug, dass Rückkäufe in Montanpapieren vorgenommen wurden. Das Geschäft vermochte jedoch keinen grösseren Umfang anzunehmen. Die Kursbefestigungen für Montanpapiere betrugen durchschnittlich ½ Proz., Bochumer wiesen sogar eine Befestigung um 1½ Proz. auf. Infolge geringen Geschäfts konnte für einen Teil der Bankaktien erster Kurse nicht festgestellt werden. Von Transportwerten waren Canada auf grosse Londoner Käufe weiter befestigt, wovon auch Baltimore profitieren konnten. Lübeck-Büchener setzten ihre Steigerung weiter fort, da sich die Gerüchte von der Erwerbung der Eutin-Lübecker Bahn erhalten. Elektrizitätswerte zeigten feste Grundstimmung. Von Schiffahrtsaktien sind speziell Hansa als fest zu erwähnen. Renten lagen still. Die Kurse wiesen kaum Veränderungen auf.

Produktenbörse.

In Uebereinstimmung mit den schwächeren auswärtigen Berichten verkehrte der Weizen- und Roggenmarkt in abgeschwächter Haltung. Später machten sich aber einige Rückkäufe bemerkbar. Hafer, Mais und Rüböl blieben zu behaupteten Kursen völlig umsatzlos.

Weizen: märkisch 197,00—201,00, per Mai 207,75, per Juli 208,25.

Roggen: märkisch 148,00—148,50, per Mai 157,00, per Juli 159,00.

Hafer: feiner 173,00—182,00, mittel 162,00—172,00, gering 155,00 bis 161,00, per Mai 156,00, per Juli 158,25.

Mais: mixed 139,00—142,00, runder 136,00—140,00, per Mai 135,75, per Juli 137,75.

Rüböl: per Mai 59,30, per Okt. —,—.

Waren und Produkte.

Zucker.

Magdeburg, 13. Jan. Kornzucker 88% ohne Fass 8,62—8,72, Nachprodukte 75% ohne Sack 6,90—7,05. Ruhig. Brodraffinade I ohne Fass 18,75 - 19,00, Kristallzucker I. mit Sack —,—, Gemahlene Raffinade mit Sack 18,50—18,75. Gem. Mehlis mit Sack 18,00—18,25. Still. Rohzucker I. Produkt, trans. frei an Bord Hamburg per

Januar . .	9,02½ G.,	9,10 B.,	Juni . .	9,32½ G.,	9,37½ B.,
Febr. . .	9,10 G.,	9,15 B.,	Juli . .	9,37½ G.,	9,42½ B.,
März . .	9,15 G.,	9,20 B.,	Aug. .	9,45 G.,	9,47½ B.,
April . .	9,22½ G.,	9,25 B.,	Okt.-Dez. .	9,45 G.,	9,50 B.,
Mai . .	9,27½ G.,	9,30 B.,	Tendenz: Still.		

Hamburg, 13. Jan. (Vorm.-Bericht.) Rüben-Rohzucker I. Produkt Basis 88% Rendement neue Usance, frei an Bord Hamburg per per Januar 9,50, per März 9,15, per Mai 9,27½, per Aug. 9,47½, per Okt., 9,45, Dez. 9,47½. Ruhig.

Kaffee.

Hamburg, 13. Jan. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per März 60¼ G., per Mai 60 G., per Sept. 59¼ G., per Dez. 58½ G. Ruhig.

Metalle.

Glasgow, 12. Jan. (Schluss.) Roheisen matt, Middlesbrough warrants 49/9.

Wasserstand der Saale.

Trotha, 12. Jan. abends 1,94 m, 13. Jan. morgens 1,96 m.

Schleppschiffahrt auf der Elbe.

(Hafen- und Lagerhaus-Aktien-Gesellschaft, Aken a. d. Elbe.)

Aken, 12. Jan. Heute trafen ein die Kähne Nr. 25, 88, 129, 1302.

*

Preußische Klassenlotterie.

Berlin, 13. Jan. Bei der heutigen Ziehung der preußischen Klassenlotterie entfielen **50 000 Mk.** auf Los Nr. 184 284 und **30 000 Mk.** auf Los Nr. 102 765.

Teleph.-Ruf 611 u. 1277. | **Friedmann & Weinstock,** Bankhaus, Leipziger Str. 12. | Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das In- u. Ausland. Beste Informationen. Abteilung für Kohlen- und Kali-Kuxe. | Telegr.-Adr. Friedwein.

Berliner Börse

vom 13. Januar.

Bankd. 5. Lomb. 6. Privatd. 3½.

Wechsel.			
Amsterdam	100 fl.	8 T.	— —
do.	do.	2 M.	— —
Brüss.-Antw.	100 Fr.	8 T.	— —
Italien. Plätze	100 L.	10 T.	— —
Kopenhagen	100 Kr.	8 T.	— —
London	1 L. St.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
New-York	1 Doll.	vista	— —
Paris	100 Fr.	8 T	— —
Schweiz	100 Fr.	8 T.	— —
Petersburg	100 R.	8 T.	— —
do.	do.	3 M.	— —
Wien	100 Kr.	8 T.	85,00
Checks auf London		–	20,47
Checks auf Paris		–	80,90

Geldsorten und Banknoten.		
Sovereigns	pr. St.	20,45
20 Frcs.-Stücke	do.	16,19
Amerik. Noten	1000-5 D.	4.20
Belgische Noten	zu 100 Fr.	80,70
Dänische Bknot.	zu 100 Kr.	112,25
Engl. Banknoten	p. 1 L. St.	20,455
Französ. "	p. 100 Fr.	80,95
Holländ. "	p. 100 fl.	169,35
Italien. "	p. 100 Lire	80,60
Oesterr. "	p. 100 Kr	85,10
Russische "	p. 100 R.	216 15
Schweiz. "	p. 100 Fr	80,95

Deutsche Fonds und Staatspapiere.		
D. Reichs-Sch. 1. 7. 11.	4	100.20
D. Reichs-Anl.	4	102,25
" " " convert.	3½	94,30
" " "	3	85 30
" " " ult.	3	85,25
Preuss. Sch. 1. 10. 11.	4	100,25
Preuss. Konsols	4	102,60
" " convert.	3½	94,30
" "	3	85,20
" " ult.	3	— —
Badisch. St.-Anl. 1904	3½	— —
Bayer. St.-Anl. unk. 06	4	— —
do. do.	3½	92.25
Bremer Anleihe 1902	3	81,30
Gr. Hess. St. 99 unk. 09	4	101,25
do. 1896-1905	3	81,70
Hamb. Staatsrente	3½	— —
do. amort. 1887-91	3½	93,00
do. St.-Anl. 1886	3	— —
Sächs. Staats-Rente	3	84,25
Rheinprov.-Anl. III u. IV conv.	3½	92,00
do. XXVIII	3½	92,00
Westf. Prov. IV-V	4	101,50
do. VI 8-10	3½	91,80
Apolda St.-Anl. 1895	3½	— —
Berl. Stadt-Anl. 82.98	3½	95,20
Cöthener Stadt-Anl. 90, 95, 96, 03	3½	— —
Erfurt. do. 93. 01 I. II	4	— —
do. do. 93. 01 III	3½	— —
Halberst. St.-Anl. 97	3½	— —
do. do. 02	3½	— —
Halle do. 00 I. II. cv.	4	100,50
do. do. 1882, 92	3½	93,10
Magd. do. 91 uncv. 10	4	— —
do. do. 1875-1902	3½	93.90
Merseb. do. 01 unc. 10	4	—
Münch do. 1903-04	3½	92,80
Naumb. do. 07 u. cv. 00	3½	92,00
Weimar do. 1888	3½	— —

Wormser do. 1901	4	100.50
Kur- u. Neumärk., alt.	3½	99,00
do. do. Com.-O.	3½	92,10
Landsch. Ctr.-Pfdbr.	4	100.50
do. do.	3½	91,70
do. do.	3	83,10
Sächs. ldsch. Pfd., alt.	4	—
do. do. neue	4	100,40
do. do.	3½	92.25
do. do.	3	82,50

Ausländische Fonds.		
Argent. inn. Anl. gr.	4½	101,10
do. do. kl.	4½	— —
do. äuss. Anl. gr.	4½	— —
do. do. kl.	4½	— —
do. do. kl.	4½	91,50
Chines. Anl. v. 96. gr.	5	102,80
do. do. kl.	5	102,80
do. Anl. v. 98. gr.	4½	100,00
do. do. kl.	4½	100,00
Griech. ks. 1% Goldr.	1.30	40,00
do. 4% Monop.-Anl.	1,75	50,00
do. Gold	1,60	50,40
Japan. äuss. Anl. 05	4½	98,50
Italiener Rente	3¾	— —
do. neue	4	—
Mexik. äuss. Anl. gr.	5	100,50
do. do. 100 L.	5	100,50
Oesterr. Goldrente	4	— —
do. Kronenrente	4	93.70
do. Silberrente	4⅕	96,90
do. Papierrente	4⅕	— —
Portugiesen unif. III	3	66,70
Rumänen amort. 03	5	102,10
do. do. 90	4	95,75
do. do. 98	4	91,70
Russ. kons. Anl. v. 80	4	94,30
do. Gold-Anl. v. 94	3½	—
do. Staats-Anl. v. 02	4	94,30
Schweden 1886	3½	— —
Serb. amort. St.-Anl.	4	85.10
Spanische Anl., gr.	4	— —
do. do. mittl.	4	— —
do. do. kl.	4	— —
Türk. Admin.-Anl.	4	— —
do. unif. Anl. v. 1903	4	93,90
Türkenlose, 400 Fr.	frco.	182,60
Ungar. Goldrente, gr.	4	94,00
do. do. mittl	4	94,60
do. do. kl.	4	94 70
do. Kronenrente	4	92,20
do. Staatsrente 97	3½	81,75
do. Eiser. Th. Anl	3	77,50
Buenos-Aires	6	103,90
Moskauer Stadt-Anl.	4	— —
Wiener Inv.-Anl.	4	97,80

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten.		
Halberst.-Blankenb.	4½	99,50
Halle-Hettstedt	3	— —
Lübeck-Büchen	8	188,00
Nordh.-Wernig.	4½	73.75
Schantungbahn	6	137,00
Allg. Deutsch. Kleinb	5½	131,00
" Lok.- u. Straßenb.	8	162,00
Elektr. Hochbahn	5	126,70
Gr. Berl. Straßenb.	8¼	197,80
Hamburg. Straßenb.	10	192,50
Oest.-Ung. St.-Bahn	6,6	159,50
Südöst. St.-B., Lomb.	0	
Warschau-Wiener	0	222,75
Baltimore and Ohio	6	107,25
Canada-Pacific	7	205,90
Gotthardbahn	6,6	— —
Ital. Meridionalbahn	6	32,00
do. Mittelmeerbahn	3⅗	— —
Lux. Pr. Heinrichb.	4,8	145,00

West-Sicilianische	9	88.25
Halle-Hettstedt., Obl	3½	— —
Böhm. Nrdb. Gold-O.	4	98,10
Dux-Prager do.	3	79 80
Oesterr. Gold-Pr.	4	96,90
Südösterr. Lomb. Pr.	2,60	57,50
Iwangor.-Dombr. Pr	4½	99.50
Moskau-Rjäsan Pr.	4	93,50
Transkaukas. 5. Pr.	3	79,80
Wladikawkas 1897 P.	4	92 90
Anatolier I. Pr.	4½	—
do. II. Pr.	4½	100,60
Italien. Eisenb. Pr.	2,40	— —
do. Mittelmeerb. Pr.	4	— —
Portugiesen v. 86 Obl.	3	77,80
Süd-Ital. Eis.-Obl.	2,40	—
North-Pac. Pr. Lien.	4	100,25
S. Louis u. S.F.R. 1951	4	— —

Schiffahrts-Aktien.		
Hamb. Amer. Paketf.	6	143,10
Nordd. Lloyd-Akt.	0	107,25
V Elbe- u. Saale-Sch.	0	70,90

Bank-Aktien.		
Berg. Märk. Elberfeld	8½	162,80
Berliner Handelsges.	9	169,80
do. Hyp.-Bank A.	6½	126 50
do. do. B.	6½	— —
Bresl. Disk.-Bank	6	109,70
Com. u. Disk.-Bank	6	116,20
Darmst. Bk., Markst.	6½	130,60
Dessauer Landesbk.	6½	116,75
Deutsche Bank	12½	264.10
do. Ueberseebank	9	173,50
Disk.-Comm. Ant.	9½	195.10
Dresdner Bank	8½	164,20
do. Bankverein	5	—
Essener Kreditanst.	8½	162,90
Gothaer Grundkr.-B.	8	164.00
Leipzig. Kreditanst.	9	173,25
Magdeb. Bankverein	4½	115,60
Mitteldeutsche Pr.-B.	7	126,00
Mitteld. Kreditbank	6	123.75
Nationalbk. f. Dtschl.	6½	133.40
Oest. Kreditanst. ult.	10	212,25
Petersburg. Disk.-B.	11,00	208.50
Preuss. Boden-Kred.	8	162,00
do. Centr.-Bod.-Kr.	9	191,30
Reichsbank	5,83	141,50
Russ. B. f. ausw. Hand.	10	168,80
Sächsische Bank	8	157.40
Schaaffhaus. Bankv.	7½	142,90
Schles. Bankverein	7½	152,90
Wiener Bankverein	7½	140,75
Berl. Hyp.-Pfdbr. Ser. VII/VIII unk. b. 1918	4	99,50

Brauerei-Aktien.		
Böhm. Brauhaus	0	133.00
Deutsche Bierbr.-G.	4	120,00
Patzenhofer	11	248,00
Schönebg. Schl.-Br.	8	225,00
Schultheiss-Brauer.	14	259,50
Herkules-Br. Kassel	9	173,50
Klosterbr. Röderhof	3½	107,50
Leipz. Bierbr. Rieb.	8½	186,50
Vereinsbr. Artern	6	104.50

Industrie-Aktien.		
Akkumulat.-Fabrik	12½	213,25
Akt.-Ges. f. Anilinf.	18	379,70
Adler Portl.-Zem.-F.	3	126,25
Allg. Berl. Omnib.-G.	0	158,00
Allgem. Elektr.-Ges.	14	267,90
Ammend. Ppf. neue A.	22	353,00
Anglo-Kont. Guano	6½	110.00
Anh. Kohlenwerke	5	135 25
Baer & Stein, Metall	25	392,50
Bergmann, Elektr.	18	244,00
Berl.-Anh. Maschin.	12	200,90
Berl. Elektrizit.-W.	11	187,00
Berl. Maschinen-Bau	16	244,00
Berzelius Bergwerk	0	197,75
Beton- u. Monierbau	10	175,50
Bielefelder Masch.	23	425,50
Bismarckhütte	9	183,25
Bliesenbach V.-A.	0	— —
Bochumer Gussstahl	12	222,00
Gebr. Böhler & Co.	12	214,00
Braunsch. Kohlenw.	13	218,00
do. do. St.-Prior.	14	219,00
do. Jute-Spinn.	12	211,00
Buderus Eisenw.	6	112,00
Butzke & Co., Met.-I.	6½	110,00
Chem. Fabr. Buckau	12	202,00
Concordia Bergbau	6	321,50
do. Spinnerei	7½	156,75
Consolidat. Schalke	20	362,25
Cottbuser Maschin.	0	86,00
Cröllwitzer Papierf.	12	222,40
Dessauer Gas	9	173,00
Deutsch.-Atl. Tel.-G.	7	126,25
Dtsch.-Lux. Bergw.	11	195,10
Dtsch. Uebers. Elekt.	10	186,75
Dtsch. Eisenb.-Ges.	5	193,50
Dtsch. Gasglühl.-G.	50	661,00
Dtsch. Kabelwerke	7	145,50
do. Waffen u. Munit.	22	372,50
Donnersmarckh. cnv.	14	301,00
Dortm. Union, C. abg.	3	— —
do. Vorz.-A. D.	5	— —
Dynam.-Tr.-C. Nobel	10	184,50
Eilenb. Kattun	5	160,25
Eintracht-Bergw.	27	415,50
Elektra-Dresden	4½	116,75
Elekt. Intern. Zürich	10	202,80
Eschweiler Bergw.	8	182,90
do. Eisen	8	— —
Feldmühle Cellulose	10	177,25
Fraustädt. Zuckerf.	16	214,90
Geisweider Eisenw.	6	174,75
Gelsenkirchen Bgw	9	206,75
Georg-Marienhütten	2	89,75
do. do. St.-Pr.	6	114,50
Ges. f. elektr. Untern.	8	170,00
Glauziger Zuckerf.	14	188,00
Greppiner Werke	10	186,50
Hallesche Maschinen	30	411,25
Hann. Bau-G., St.-Pr.	0	69,25
do. Masch. St.-P.A.B	24	320,75
Harkort, Berg. St.-Pr.	2	135,90
Harpener Bergbau	7	164,60
Hartmann Maschin.	11	167,00
Harzer Werke A. u. B.	0	50,75
Hasper Eisenwerke	8	165,25
Heinrichshall Chem.	5	127,00
Hemmoor Cementf.	4	118,50
Hibernia, Bergw.-G.	8	— —
Hildebrand Mühlen	4	142,00
Höchster Farbwerke	27	530,50
Hösch Eisen u. Stahl	18	300,00
Ilse Bergbau	24	430,00
Jaensch & Co.	10	135,10
Kahla Porzellanfabr.	12	319,75
Kaliwerk Aschersleb.	9	161,25
Kattow. Bergbau	12	252,00
Kirchner & Co.	20	415,00
Kölner Bergwerk	20½	451,50
Köln-Müs. Bergw. cv.	0	76,25
König Wilhelm abg	10	250,00
do. St.-Prior.	15	332,00
Körbisdorf. Zuckerf.	12	276,60
Kronprinz-Metall	23	391,00
Kyffhäuserhütte	8	192,60
Lahmeyer & Co.	5	120,50
Lapp, A.-G. f. Tiefbau	0	92,00
Laurahütte	4	168,00
Leopoldgrube	6	119,00
Leopoldshall, St.-A	2	100,25
do. Prior.-Akt.	5	123,00
Ludw. Löwe & Co.	16	271,50
Lübeck. Masch.-Fab.	12	149,75
Masch.-Fab. Buckau	7½	160,25
Mend. & Schw., St.-Pr.	0	— —
Milowicer Eisen	0	107,50
Mühlheimer Bergw.	11	178,50
Neue Bod.-Akt.-Ges.	10	145,10
Niederlaus. Kohlenw.	10	199,75
Nordd. Wollkämmer.	12	145,00
Oberschl. Eisenbhnb.	1½	106,25
do. Eisenind. (Caro)	0	94,30
do. Cokswerke	8	166,75
Orenstein & Koppel	13	213,00
Phönix, Bergbau	15	237,40
Posener Sprit A.-G.	25	347,00
Rhein.-Nass. Bergw.	15	308,25
Rhein. Metallwaren	0	95,90
do. Vorz.-Akt.	0	94,00
Rhein. Stahlwerke	7	165 50
Riebeck Montanw.	12	204,50
Rombacher Hüttenw.	5	179,00
Rositzer Braunkohl.	14	161,00
do. Zuckerfabrik	3	144,75
Sächs.-Th. Brk. St.-A	7	143,00
do. do. St.-Pr.	7	146,00
Sächs. Webst.-F. Sch.	15	264 70
Saline Salzungen	7	118,60
Sangerh. Masch.-F.	0	185,50
Schering, chem. F.	10	231,50
Schles. Zinkh.	16	399,00
Schles. Portl.-Cem.	5	148,75
Schneider, Hugo	9	183,90
Schuckert Elektr.	6	161,90
Schulz-Knaudt	0	121,00
Siemens Glasindust.	15	250,50
Siemens & Halske	12	242 70
Stassfurt. Chem. F.	7	151,90
Stett. Bred. Portl.-Z.	6	112,50
Stettiner Cham., D.	17	261,25
do. Vulkan	12	217,10
Stöhr, Kammgarn	16	187,50
Stolberger Zinkh.	5	142,25
Stralsunder Spielk.	7½	188,25
Sudenburg. Maschin.	0	— —
Thale Eisenh. St. Pr	7	220.00
do. do. Vorz.-A.	7	222,50
Thüringer Salinen	4½	74,10
Tittel & Krüger	10	— —
U. d. Lind. Bau-Ver.	8	168,00
Wegelin & Hübner	12	222,50
Westeregeln, Alkali	10	222.25
Westfäl. Draht-Ind.	6	177,75
do. Stahlwerke	0	81,50
Wittener Gussstahl.	9	194,60
Wrede Mälzerei	2	77,10
Zeitzer Maschinen	11	263,25

Schluss-Kurse. 13 Januar, nachm. 3 Uhr.

Oesterr. Kreditaktien	213,00	4½% Chinesen	— —
Berliner Handelsges.	169.12	Japaner 1905	98,50
Kommerz- u. Diskontob.	116,00	Russ. Anleihe 1902	94,25
Darmstädter Bank	180,50	Spanier	— —
Deutsche Bank	264.25	Türken, neue unific.	— —
Diskonto-Kommandit	195,00	Türkenlose	182,75
Dresdner Bank	164,37	Ungarische Kronen	— —
Nationalbank f. Deutschl.	133,62	Bochumer Gussstahl	221,87
Schaaffhaus. Bankverein	142,75	Deutsch-Luxemb. V.-A.	196,00
Russ. Bank f. ausw. H.	169,37	Dortmunder Union C.	— —
Wiener Bankverein	— —	Hohenlohe-Werke	213,62
Lübeck-Büchen	— —	Laurahütte	168,50
Oesterr. Staatsbahn	158,50	Phönix-Bergbau	238,87
Lombarden	21,12	Rhein. Stahlwerke	165,50
Anatolier (60%)	119,75	Rombacher Hütte	189,00
Baltimore and Ohio	107,25	Gelsenkirchen Bergwerk	203,00
Kanada	206,25	Harpener	184,50
Orientbahnen Betr.-Ges.	156,75	Gr. Berliner Straßenbahn	198,75
Gotthardbahn		Hamb.-Amer. Paketf.	143,37
Meridionalbahn	133,25	Hansa Dampfschiffahrt	173,75
Mittelmeerbahn	— —	Norddeutscher Lloyd	107,37
Pensylvania-Bahn	125,25	Dynamit-Trust	184,75
Prinz Heinrichbahn	145,25	Edison	263,12
Warschau-Wiener	228,49	Otavi	— —
3% Reichsanleihe	85,37	Tendenz: fest.	

Leipziger Börse vom 13. Januar.

3% Sächs. Rente	3	84,25	Leipziger Baumwoll-Spinnerei	16	224,50
3½% Sächs. Anleihe	3½	92,60	Leipz. Kammg.-Sp.	13½	178,00
Leipz. St.-Anl. 1904	3½	91,75	Thür. Wollg.-Sp.	16	180,00
Allg. Dtsch. Credit-Anst. Pfdbr.	3½	97,25	Riebeck & Co.	8½	186,50
do. do.	4	101,60	Hall. Zuckerraffin.	10	147,25
Leipz. H.-B. Pfdbr. S. XI unk. 14	4	99,80	Etzold & Kiessling	16	232,50
Allg. Dtsch. Cred.-A.	9	173,25	Portl. Zement Halle	0	88,00
Kr.- u. Sparb. z. Lpzg.	6	105,00	Kommunalb. f. Sachs. Anl.-Scheine	3½	— —
Leipz. Hypothek.-Bk.	8	157,75	do. do.	4	101,50
Bank f. Grundbesitz	8½	182,00	Graz.-Köfl. Eisenb.	7½	120,00
Mansfelder Kuxe	0	730	Bleichertsche Braunkohlenwerke	10	137,00
Oelsnitzer volle Kuxe	90	1720	Dörstew.-Ratt. St.-A.	1½	21,00
Gr. Leipz. Straßenb.	10	196,25	do. 5% Vorz.-A.	5	59,00
Hall. Straßenbahn	6	100,50	Naumburg. Braunk.	12	187,50
Leipz. Elektr. Strb.	4½	121,00	Zeitzer Paraffin	10	180,25
Sondermann & Stier Vorz.-A. I. II.	2	94,00	E.-Werke v. Gnüchtel	10	154,00
Zimmermann, H. M.	7½	110,00			

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110113032/fragment/page=0003

Nur noch bis **18. Januar** dauert mein diesjähriger billiger

Inventur-Ausverkauf

und enthält noch reiche Auswahl in

Plüsch-Paletots, Tuch-Paletots, englischen Paletots, Abendmänteln, Kostümen, Kostümröcken, Blusen, garnierten Kleidern.

Um bis dahin vollständig zu räumen, sind diese im **Preise nochmals ermässigt.**

Sehr preiswerte

Kleider- u. Seidenstoffe

schwarz — weiss — farbig.

Es bietet sich sehr günstige Gelegenheit, moderne, gute, reelle Waren vorteilhaft einzukaufen.

Reste und Roben knappen Masses **zu extra billigen Preisen.**

Theodor Rühlemann,

Leipzigerstrasse 97.

---

11 — 11

565 Paletots u. Ulster

habe ich im Preise nach der Inventur bedeutend heruntergesetzt und befinden sich darunter neue schicke Sachen, verliehen gewesene und getragene, auch wenig gebrauchte Mass-Sachen.

Es bietet sich daher augenblicklich eine sehr gute Gelegenheit, sich **billig** und **elegant** zu kleiden.

Die Preise sind **8.– 14.– 18.– Mark** usw.

Kaufhaus für Monatsgarderoben

Halle a. S. Leipzigerstrasse 11 Halle a. S.

gegenüber der Ulrichskirche.

Verkauf nur Laden. Verkauf nur Laden.

Bitte in eigenem Interesse auf Strasse und Hausnummer zu achten!

11 — 11

Frack-Verleih von 1.50 an. — Gesellschafts-Anzug-Verleih von 3.00 an.

Gummiwaren

Hygien. Bedarfsartikel versend. diskret Spezialpreisliste gratis. **Versandhaus J. Doll, Saarbrücken III. Postfach 137.**

Oberrealschule zu Delitzsch.

Beginn des neuen Schuljahres Donnerstag, den 20. April. Anmeldungen nimmt entgegen und Auskunft erteilt

Der Direktor Dr. H. Wahle.

Tanz-Institut Crugéri,

Lehr-Institut für alle Fächer der Tanzkunst,

Ludwig-Wuchererstr. 77, pt.

Eröffne den Unterricht meines II. Winter-Kursus am **18. Januar.** Das Unterrichtspensum erstreckt sich auf die neuesten Tänze der Saison. Privat- u. Einzelunterricht auch für Contre, Quadrille, Bostonwalzer und Two-step, zu jeder Zeit schnell und gründlich. Prospekte frei.

Sonnabend, Sonntag, Montag

Garantiert frische **Eier 90** Pfg. 5% Rabatt.

(kleinere) 1 Mandel

Größere: 1 Mandel 100 u. 110 Pfg. 5% Rabatt.

Ferner empfehle **Apfelsinen,**

besonders schöne, süße, dünnschalige, durchweg a Stück **3** Pfg. mit 5% Rabatt.

Bei Einkauf von 10 Stück erhält jeder Käufer 60 Gramm = für 10 Pfg. von Knäusel's Tafel-Kaiserin-Margarine zur Probe vollständig **gratis.**

Delikat schmeckende **Molkerei-Butter** a Stck. **65** u. 68 ₰, wie geringere ½ Pfd. 60 ₰ 5% Rabatt.

Albert Knäusel, Bernburgerstr. 15, Jägergasse 2. Leipzigerstr. 75, Schmeerstr. 21.

Inventur-Ausverkauf.

Wie bereits angezeigt, unterstelle ich seit 6. Januar einen Teil meines grossen Warenlagers aus verflossenem Jahre einem Inventur-Ausverkaufe. Die Preise sind über alle Massen tief herabgesetzt, so dass der Einkauf jetzt bei mir sehr zu empfehlen ist. Bekannt ist, dass ich von jeher grossen Wert auf gute Ware und beste Zutaten lege und dass die elegante Ausführung durch die auffallend billigen Ausverkaufspreise nicht beeinflusst wird. – Besonders hebe ich hervor: **Herren-Anzüge** und **Paletots** nach Mass in Sommer- und Winter-Qualitäten. Grosse Auswahl in **deutschen** und **englischen Stoffen** steht zur Verfügung.

Albert Drechsler Nachfl.,

Poststrasse 21.

Neue **Pianos** in Miete mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei

Hoflieferant

Ritter

Piano-Fabrik.

Wenn Sie von hartnäckigem

Hautjucken

befallen sind, so daß Sie, durch den übermächtigen Reiz gepeinigt, Arme und Beine mit den Nägeln bearbeiten müssen und keinen Schlaf finden, verschafft Ihnen **Dr. Koch's Kühlsalbe** sofort Erleichterung. Topf à Mk. 3. Zu haben in den Apotheken. Haupt-Depot: **Hirsch-Apotheke.**

Piston-Trompete, fast neu, preiswert zu verkaufen. Zu erfragen **Burgstr. 38,** II. l.

Spezial-Anstalt für Fussleiden

– Gegr. 1883. – – Tel. 1996. –

Anfertigung von Fußbekleidung für gesunde und kranke Füße.

Fachgemäße Behandlung von Fußleiden wie:

Plattfuß, Klumpfuß, Kurzfuß, Frostballen, Fersenstechen, Wadenkrampf, falsche Zehenlage, unsicherer Gang.

Für **Kinder** naturgemäße Fußbekleidung nach Maß schon vom 1. Jahre ab.

Weitgehendste Erfolge. Beste Referenzen.

Joh. Jajszycek, Halle a. S., Krukenbergstraße 18.

Broschüre franko. – Reparaturabteilung. – Reelle Bedienung.

Petroleum rein amerik. 1 Ltr. **20** Pf.
Salonöl „ 1 „ **25** „

Versand nach allen Stadtteilen.

A. Trautwein, Gr. Ulrichstr. 31. Mitgl. des Rab.-Spar-Ver.

Fernspr. 1421.

Grosse frische Hasen o. Klein 3.40

Hasenrücken, -Keulen, -Läufchen,

junge Fasanen 2.25-3.00, **wilde Kaninchen** St. 1.00-1.20,

junges Rotwild Pfund von 70 Pfg. an.

Rehkeulen Pfd. 1.25, **Damwildkeulen** Pfd. 1,10,

frisches Gänsefleisch, junge Enten.

Teleph. 3416. **Friedrich Weiss,** Geiststr. 65.

Wild- und Geflügel-Spezial-Geschäft.

Vorzügliches Mittel gegen **Harnleiden, Gonorrhoe, Harnröhrenfluss,** weißen Fluß sind Dr. med. Banholzer's **Hernia-Pillen.** Aerztlich anerkannt, klinisch erprobt. Per Dose **2 Mk.** Bestandteile: Extr. herniar, comp. 100 santal, 5,0 Salol 2,5 f. pil. pond. 0,5, sacch. obduct. Erhältlich in den Apotheken, wo nicht, direkt durch **Hernia-Versandstelle München.**

Paul Danneberg,

Halle, Kl. Ulrichstr. 18 a.

Wohnungs-Einrichtungen

in gediegen. Zusammenstellung. und in allen Preislagen. Garantiere billigste Preise durch niedrige Geschäftsspesen.

Tel. 2819

Das meiste Geld

zahlt stets für **ganze Nachlasse von Möbeln** Laden-, Kontor- u. Restaurations-Einrichtungen sowie f. **Geldschränke, Pianos** 2c.

Friedr. Peileke, Hälle. Geiststraße 25.

Telephon 2450.

Kaufe stets ganze Lager neuer Möbel.

Sonder-Angebot

gültig bis Ende Januar 1911

Jackett-Anzüge

werden tadellos chemisch gereinigt und gebügelt zum Preise von nur

2.50 Mk.

Galgenberg,

Dampfwäscherei, Färberei, Chem. Reinigung.

Fernspr. 595.

Spezialhaus für feinere Glashütter u. Genfer Taschenuhren.

Moderne Zimmeruhren in jeder Art empfiehlt

Paul Maseberg,

Uhrmacher,

nur Große Ulrichstraße 48, gegenüber der Bölbergasse, parterre, I. Etage und Maseberg-Passage.

Atelier für Reparatur komplizierter u. jeder Art Uhren. Mitglied d. R.-Sp.-Vereins.

Gegen üblen **Mundgeruch**

„Chlorodont" vernichtet alle Fäulniserreger im Munde u. zwischen den Zähnen u. bleicht mißfarbene Zähne blendend weiß, ohne dem Schmelz zu schaden. Herrl. erfrischend im Geschmack. In Tuben 4 bis 6 Wochen ausreichend. Tube 1 ℳ. Großtube 50 ₰. Erhältlich in Apotheken, Drogerien, Parfümerien. Depots in Halle a/S.: **Hirschapoth.,** Markt 17, **Löwenapotheke,** am Markt, Drog. **W. Hoefer,** Geiststr. 59, **Neumarktdrog.,** Bernburgerstr. 32, **M. Waitsgott** Nchf., Gr. Ulrichstr. 30.

Jubiläums-Geschenke

empfiehlt in größter Auswahl Juwelier **Tittel,** Schmeerstr. 12, Ecke Zapfenstr. Fernsprecher 3495.

Echt 19778 bayrische (wasserdichte)

Loden-Mäntel

für Damen, Herren und Kinder, sehr praktisch und preiswert

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Echt bayrische 19779

Loden-Pelerinen

(wasserd.) f. Herr., Dam. u. Kind. empfiehlt sehr preiswert

H. Schnee Nchf., Gr. Steinstr. 84.

Rennschlitten,

2- u. 4sitzig, zu verkaufen.

H. Wiegand, Kellnerstraße 5

Untertaillen (gestrickt, Trikot, Batist), Große Auswahl. 123

H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Kanarienhähne, gute Schläger, zu verk. **Wilhelmstr. 7, Gartenh. II r.**

Noch immer finden Sie grosse Auswahl in

Gutermanns Schuh-Inventur-Kehraus.

Grosse Ulrichstrasse 13/15.

Familien-Nachricht.

Verein ehem. 36er.

Am 11. d. Mts. verschied nach langer Krankheit unser lieber Kamerad, der Hilfslademeister a. D.

Franz Hahn

im bald vollendeten 57. Lebensjahre. Friede seiner Asche! Ehre seinem Andenken!

Halle S., den 12. Januar 1911. **Der Vorstand.**

Beerdigung: Sonnabend 2 Uhr nachm. von der Leichenhalle des Nordfriedhofes aus. Auch die nichtkommandierten Kameraden wollen teilnehmen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19110113032/fragment/page=0004